

betet, arbeitet, und ehrlich wird, so ist besser doch besser.

Vater. Wenn — ja wenn daß wenn nicht wäre, so könnte ich vielleicht auch Hoffschuhmacher seyn, und dürfte mich nicht so mühselig mit Flickarbeiten behelfen — wenn der Bursche gut thäte und fleißig wäre, so könnte er es frenlich leicht weiter in der Welt bringen, als sein Vater. Und wenn man Kopf und Gelegenheit dazu hat, in der Welt ein oder auch wohl ein Paar Stüfchen höher zu steigen, als die Aeltern, da mag mans immer thun wenn man nota bene nur ein ehrlicher Kerl dabey bleibt — und da gebe ich dir denn auch völlig Recht; Besser ist besser — denn auch der ehrliche Mann findet den Braten schmachhafter, als die Wassersuppe und die fixen Speciesthaler für des Leibes Nahrung und Nothdurst zuträglicher, als die mühsam erarbeiteten Flickdreier — aber wie ich dir schon tausendmahl gesagt habe — nur mit unserm Buben setze Dir keine solchen Pläne in den Kopf —

Frau. Aber warum denn nicht, man kann's ja wohl versuchen — zum Schuhmacher ist dann immer noch Zeit genug —

Meister Freundlich. Versuchen — Zeit genug — haben wir's nicht etwa schon versucht, daß es nun bald nicht mehr Zeit genug ist, ihn auf den Schusterschemmel zu setzen — haben wir mit dem Jungen nicht schon zehnerley vorgenommen und hast Du gesehen, daß es in einem Stüfche mit ihm fortwollte?